

Verantwortlich für diese Seite ist der Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches e.V. VILF // Frau Eva Loschert // Nelkenstraße 12 // 97854 Steinfeld // T + 49 9359 90 91 64 // Fax +49 9359 90 92 69 // E-Mail: geschaeftsstelle@vilf.de // www.vilf.de



## LUDGER KÜPER

1. Vorsitzender im VILF e. V.  
 Kontakt: LKueper@dow.com

## KEINE WIRKLICHE ÜBERRASCHUNG

In den ruhigen Weihnachtsferien hat man sicherlich mehr Zeit, sich mit Dingen zu beschäftigen, zu denen man im hektischen Alltag sonst nicht mehr kommt. Dazu zählt es auch, die verschiedensten Zeitungen einmal intensiver zu lesen. Hierbei trifft man auch auf Informationen und Angaben, die für unsere Farbenbranche von extrem wichtiger Bedeutung sind. So zum Beispiel habe ich den "Big Mac" Index studiert, der aufzeigt, wie teuer dieser Burger in den verschiedensten Ländern ist. 1986 wurde dieser Index ins Leben gerufen, einfach um den amerikanischen Reisenden ihre Kaufkraft in den verschiedensten Ländern aufzuzeigen. Nicht verwunderlich, dass die Schweiz mit einem Preis von 6,44 USD die Liste anführt, die USA selbst mit 4,93 USD im oberen Drittel liegen, gefolgt von UK (4,22) und Deutschland (3,86) wobei China mit 2,68 USD erstaunlicherweise gegenüber Russland mit 1,53 USD relativ hoch abschnit.

Nun, was hat dies wirklich mit unserer Branche zu tun? Ist dies irgendwie übertragbar? Ich denke schon, wengleich logischerweise nicht im direkten 1:1 Verhältnis. Die Kaufkraft bestimmt nicht nur den durchschnittlichen Bedarf bzw. Verbrauch in einer Region, sie beeinflusst ganz bestimmt ebenso die angebotenen Qualitäten. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Bautenfarben liegt in den USA mit über 8 Litern um knapp 50 % höher als in West-

europa, wobei Asien und Indien mit ca. 2 Litern Verbrauch pro Kopf deutlich im unteren Drittel liegen. "Googelt" man dazu die durchschnittlichen Verkaufspreise pro Liter Bautenfarben in den Regionen, dann liegt abermals Westeuropa vor den USA und die Preise in Asien liegen deutlich unter 50 % unter den hiesigen Preisen. Qualitätsunterschiede sind hierbei selbstverständlich nicht berücksichtigt. Schaut man sich zuletzt die Gesamtmengen an, so wird es einem schon mulmig, dass Asien bereits einen Anteil von 42 % am weltweiten Bautenfarbenmarkt hat. Dass diese Märkte weiterhin überproportional zu unseren Märkten wachsen, bezweifelt wohl niemand, wengleich die Wachstumsraten in China auch nicht mehr zweistellig sind.

Fazit: nein, es gibt keine wirkliche Überraschung, den "Big Mac" Index mit der Farbenindustrie zu vergleichen. Wichtig für uns muss es sein, weiterhin an Innovationen zu arbeiten, die Qualitäten ständig zu verbessern, neue umweltfreundliche, nachhaltige Produkte mit erweiterter Funktionalität auf den Markt zu bringen, um unsere Position im obersten Index-Bereich - vor allem bei Qualität und Preis zu halten.

Gruß,

*Ludger Küper*